



Name	Pfeilspiel
Ziel	TN erkennen die Globalität von Produkten am Beispiel der Schokolade sowie die Ungleichheiten in den Arbeitsprozessen und die eigene „Verstricktheit“.
Material	Kontinentkarten Rollenkarten Karten für Mitte (Fabriken, Namensschilder, Pfeile) Visualisierung Pfeilspiel
Zeit	40 Minuten: 5 Minuten Rollenkarten lesen + verstehen 5 Minuten Reihenfolge in der „Teilkette“ finden 20 Minuten Rollen präsentieren + Übertrag in Tabelle und Diagramm 10 Minuten Auswertung
Einführung	Ihr habt gesehen, dass sich die Ernährungsgewohnheiten auf der Welt sehr unterscheiden. Aber wo kommen unsere Lebensmittel eigentlich her? Wo wachsen sie bzw. aus welchen Bestandteilen setzen sie sich zusammen? Und was ist an den Produkten global? Wie werden sie hergestellt und wer ist an der Herstellung der Produkte beteiligt? Unter welchen Bedingungen werden Lebensmittel hergestellt? Wer verdient dabei wie viel? Das alles wollen wir uns im Folgenden an einem Beispiel anschauen, der Schokolade. Aus welchen Zutaten besteht Schokolade? → Kakao, Zucker, Milch, Soja
Vorbereitung	TM hat Tabelle und Diagramm an die Tafel gemalt (siehe unten). TM erklärt die Aufgabenstellung (evtl. Schritte an Tafel visualisieren). TM legt Kontinentnamen und – außer die Pfeile! - alle „Karten für Mitte“ auf den Boden. Siehe Foto unten! Zur besseren Visualisierung, kann TM um die gelegten Karten die Kontinentumrisse mit Kreppband kleben. TM verteilt Rollenkarten an die TN. Rollenkarten können auch doppelt vergeben werden, also zwei SchülerInnen erhalten eine Rollenkarte – das spart Zeit und bündelt Konzentration, gerade in jüngeren Klassen. Die Pfeile sind verschieden farbig – entsprechend den Rollenkarten: blau für Kakao, gelb für Zucker, orange für Soja und cremefarben/rosa für Milch. Außerdem noch rote Pfeile für Schokoladenfabrik zu Supermarkt, sowie für MitarbeiterIn Werbeabteilung und ManagerIn Nestlé. TM behält alle Pfeile zunächst noch in der Hand.



<p>Durchführung</p>	<p>1.) In jeweiliger Kleingruppe: Rollenkarten lesen, verstehen und Reihenfolge finden TN finden sich zunächst zu den Gruppen „Kakao“, „Zucker“, „Milch“ und „Soja“ zusammen. Die Rollenkarten sind entsprechend farbig: blau für Kakao, gelb für Zucker, orange für Soja und cremefarben/rosa für Milch. TN lesen ihre Rollenkarten und können Verständnisfragen stellen. TN fühlen sich in ihre Rolle ein.</p> <p>Anschließend legen TN in diesen Kleingruppen die Reihenfolge der Produktionsteilkette fest. Hilfe bieten die Beschreibungen der Rollenkarten. Bei jüngeren Klassen kann TM die Reihenfolge auch vorgeben (mögliche Reihenfolge s.u.).</p> <p>2.) Rolle präsentieren + Übertrag in Tabelle und Diagramm Eine „Zutatengruppe“ beginnt, z.B. Kakao. TN Nr. 1 der „Zutatengruppe“/Produktionskette Kakao (Kakaobäuerin/-bauer) steht auf und stellt sich zu dem entsprechenden Namensschild auf den Kontinent in der Mitte des Bodens. Er/Sie legt seine/ihre Rollenkarte auf den Boden und gibt mit eigenen Worten die Rolle wieder. TM füllt während der Präsentation die Tabelle an der Tafel aus. Wenn TN fertig ist, fragt TM TN: „Bist du zufrieden mit deinen Arbeitsbedingungen? Mit deinem Lohn?“ und überträgt Antwort als „Kreuzchen“ in das Diagramm. Zum Schluss gibt TM TN einen farblich passenden Pfeil, den TN in Richtung des TN Nr.2 der Produktionskette Kakao (ZwischenhändlerIn) legt. Dann setzt sich TN Nr.1 wieder auf seinen Platz. Die/der nächste TN (ZwischenhändlerIn) verfährt wie Nr.1 und legt am Ende ihrer/seiner Präsentation ihren/seinen Pfeil Richtung des TN Nr. 3 der Produktionskette Kakao (Schokoladenfabrik). Dann setzt sich TN Nr. 2 wieder auf ihren/seinen Platz und TN Nr. 3 (ArbeiterIn der Schokoladenfabrik) kommt in die Mitte usw. Wenn Rollen doppelt vergeben wurden, dann kommen beide TN in die Kreismitte, eine/r stellt vor, die/der andere ergänzt.</p>
<p>Optional (wenn viel Zeit, hohe Aufmerksamkeit oder großes Interesse der TN)</p>	<p>Im Ordner „Optionale Methoden“ gibt es noch Rollenkarten für weitere Produkte: Orange und Fischstäbchen (allerdings sind die Rollenkarten und Pfeile nicht farblich gekennzeichnet).</p>
<p>Auswertung</p>	<p>Mit Hilfe der Pfeile, der Tabelle und des Diagramms:</p> <p>zur Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was fällt Euch auf? • Waren euch die langen Wege bewusst? • Was ist global an dem Produkt? • Wo beginnt die „Linie“, wo hört sie auf? <p><i>(Linie beginnt meist in Entwicklungsländern, also wo die Rohstoffe – Kakao, Soja, evtl. Zucker und Milch - herkommen und endet in Industrieländern, wo die Schokolade dann hergestellt und verkauft wird. Schokolade wird v.a. in Ländern im Norden konsumiert: Jede/r Deutsche</i></p>



	<p><i>konsumiert im Jahr ca. 11 Kilogramm.</i></p> <p><i>Da Zucker auch in der EU angebaut und subventioniert wird, wird er eher selten aus z.B. China importiert)</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Welche Tätigkeiten werden im „Norden“ ausgeführt, welche im „Süden“? <p><i>(im Norden „technisierte“ Abläufe, weitere Verarbeitung der Rohstoffe; Management, Design, Verkauf; im Süden meist nur Rohstoffabbau)</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Warum finden bestimmte Produktionsschritte an bestimmten Orten statt? Warum stellt z.B. die Elfenbeinküste nicht selbst eine Schokolade her? <p><i>(Verarbeitung (Pressen etc.) findet v.a. in den Niederlanden, BRD, USA, Brasilien; Ursache sind hohe Zölle der EU auf weiterverarbeitete Produkte wie Kakaobutter oder Kakaopulver (12 und 16 %), auf Kakaobohnen nur 3 % → Aufbau eigener Industrien in der Elfenbeinküste erschwert))</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Merken wir etwas von diesen Verknüpfungen (die hier durch Garn gekennzeichnet sind, wenn wir einkaufen)? <p>zu den Arbeits- und Lebensbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Welche Unterschiede gibt es bei Verdienst und Arbeitsbedingungen?• Wer war unter 18 Jahre alt? → Überleitung zum Film <i>Kinderarbeit</i>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mögliche Reihenfolge der Rollenkarten (inklusive Fabriken und Supermarkt):

Kakao

KakaobäuerIn (Elfenbeinküste) + KakaopflückerIn (Brasilien)
→ ZwischenhändlerIn Kakao
→ *Schokoladenfabrik*
→ ArbeiterIn in der Schokoladenfabrik von Nestlé

Milch

Milchbauer/-bäuerin
→ TruckerfahrerIn
→ *Milchpulverfabrik*
→ *Schokoladenfabrik*

Soja

SojaproduzentIn
→ HolzfällerIn
→ SojaplantagenarbeiterIn
→ ZwischenhändlerIn Soja
→ *Sojafabrik*
→ *Schokoladenfabrik*

Zucker

Zuckerrohrbauer/-bäuerin
→ ZwischenhändlerIn Zuckerrohr



- *Zuckerfabrik*
- ArbeiterIn in einer Zuckerfabrik
- *Schokoladenfabrik*
- *Supermarkt*
- VerkäuferIn im Supermarkt
- ManagerIn Nestlé
- MitarbeiterIn Werbeabteilung
- *Supermarkt*



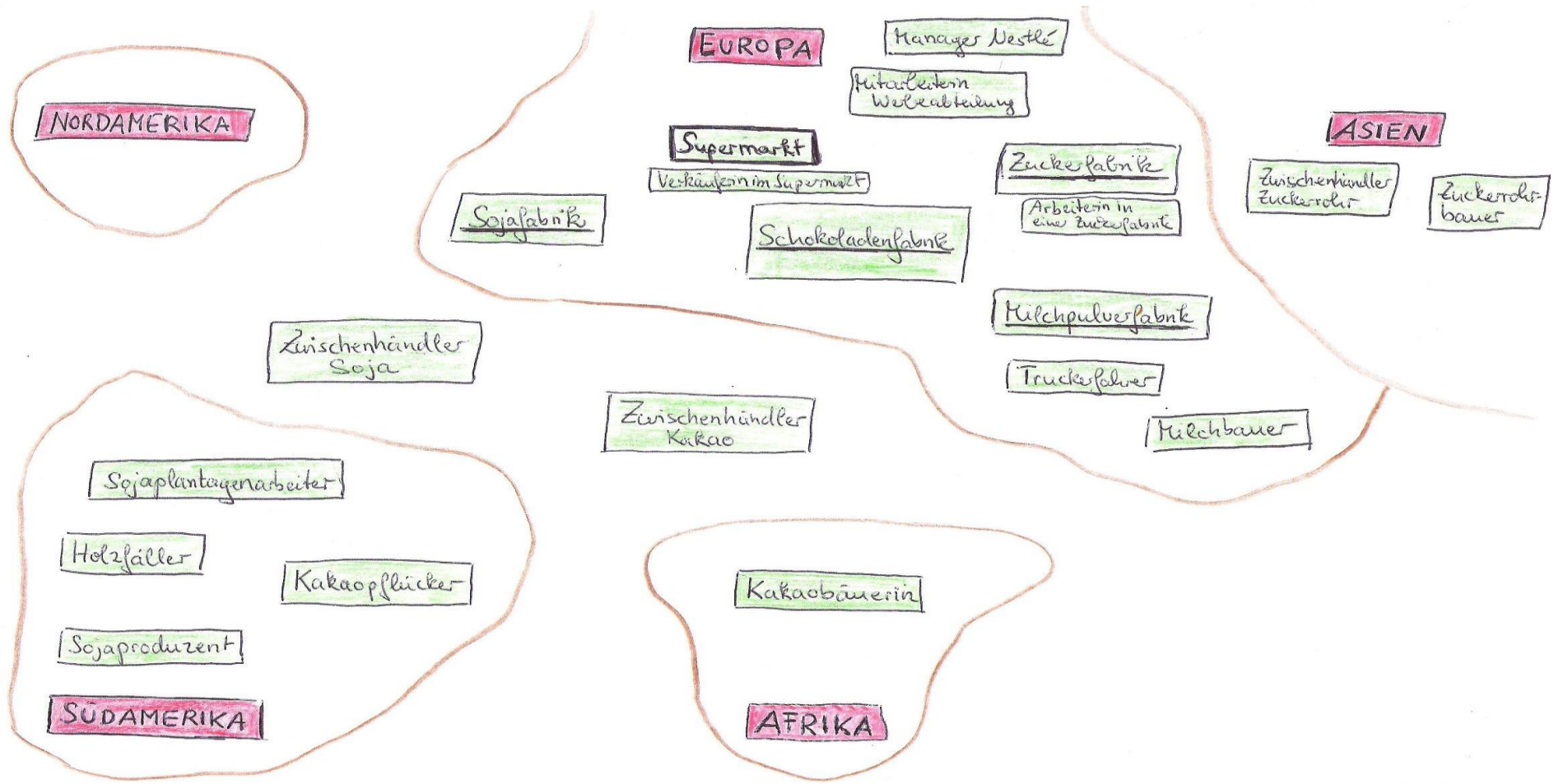




„Karten für die Mitte“ - vorm Spiel von TM auf
(Sorry, ArbeiterIn in der Schokoladenfabrik)

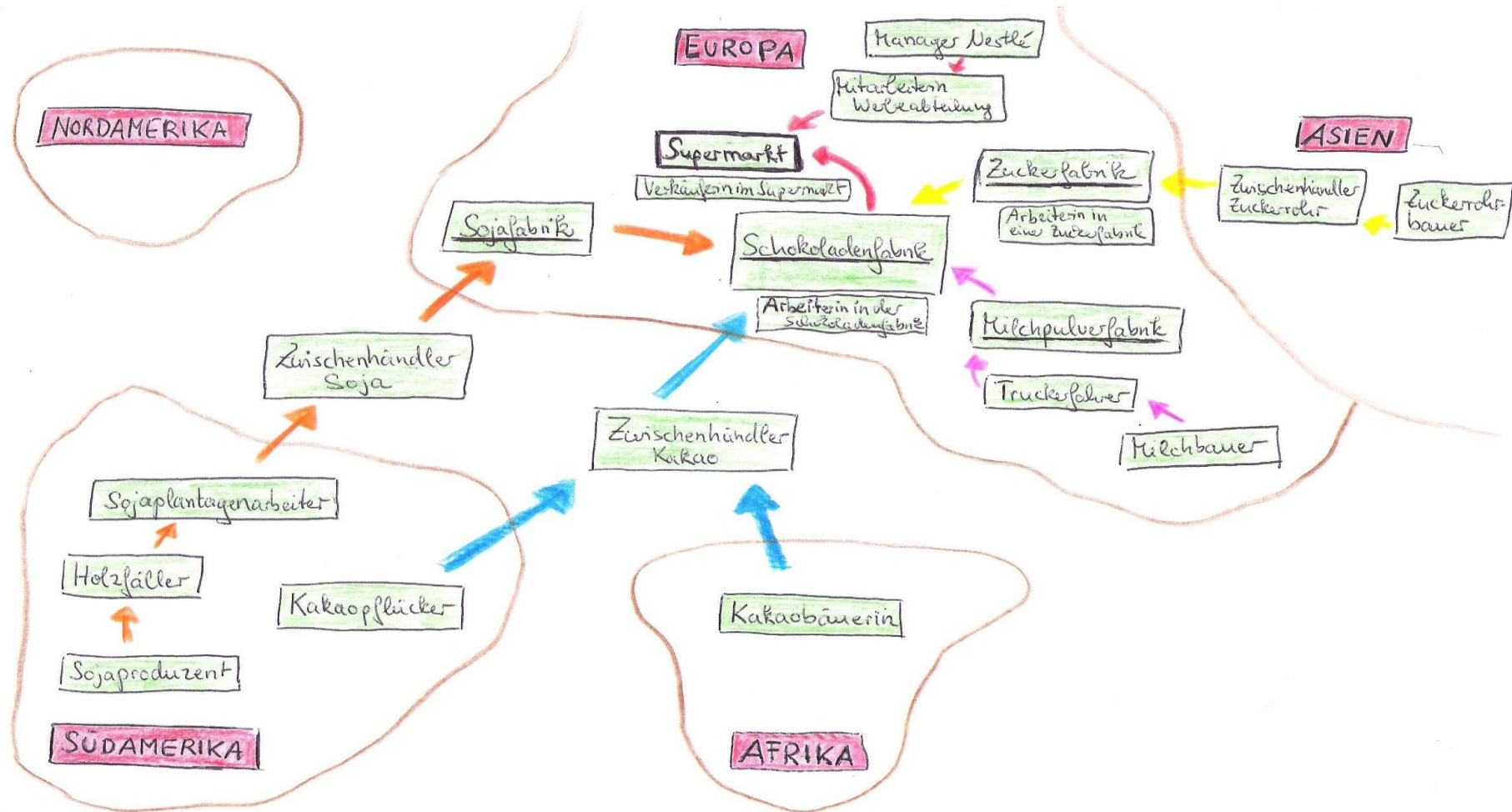


Boden zu legen
vergessen; die muss unter die Schokoladenfabrik!)





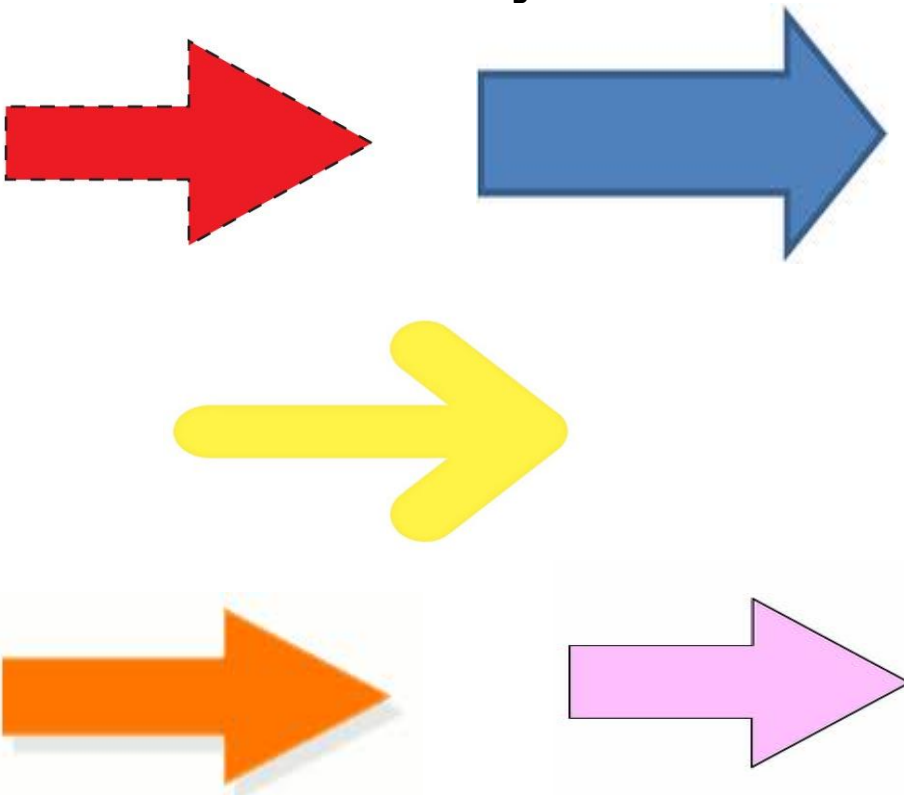
Endversion mit von TN gelegten Pfeilen:





Karten für Mitte:

- **Schokoladenfabrik**
- **Zuckerfabrik**
- **Sojafabrik**
- **Milchpulverfabrik**
- **Supermarkt**
- **Kakaobäuerin/-bauer**
- **KakaopflückerIn**
- **ZwischenhändlerIn**
- **Kakao**
- **ArbeiterIn Schokoladenfabrik**
- **Milchbauer/-bäuerin**
- **TruckfahrerIn**
- **SojaproduzentIn**
- **HolzfällerIn**
- **Soja-PlantagenarbeiterIn**
- **ZwischenhändlerIn Soja**
- **Zuckerrohrbauer/-bäuerin**
- **ZwischenhändlerIn Zuckerrohr**
- **ArbeiterIn in einer Zuckerfabrik**
- **VerkäuferIn im Supermarkt**
- **ManagerIn Nestlé**
- **MitarbeiterIn Werbeabteilung**





Kontinentkarten:

Europa

Nordamerika

Südamerika

Afrika

Asien

Rollenkarten:

Schokolade

KakaobäuerIn	
Name, Alter	Madi Kinte, 30 Jahre alt
Ort	Elfenbeinküste
Tätigkeit	Baut zusammen mit ihrem Mann Kakao, Maniok und Kochbananen auf ihrem Feld an und bringt regelmäßig Kakaofrüchte zum Händler in die nächste Stadt.
Arbeitsbedingungen	arbeitet hart und lange, immer im Freien, hat Rückenschmerzen; Sie/ Er steht sehr früh auf, um 15 km in die Stadt zum Händler zu gehen.
Verdienst:	Verdient nur ein paar Cent damit, denn seit der Kakao in Massen auf den Großfarmen angebaut wird, fällt der Preis ständig, den sie/er für ihren Korb Kakaofrüchte bekommt.



KakaopflückerIn	
Name, Alter:	Juan/ Johanna Ronaldo, 12 Jahre alt
Ort:	Brasilien
Tätigkeit:	pflückt auf einer Großplantage Kakaofrüchte von den Baumstämmen und trägt sie im Tragekorb zum nächsten Großbehälter. Die Kakaofrüchte werden dann zum HändlerIn gebracht.
Arbeitsbedingungen:	arbeitet bis zu 17 Stunden täglich, heiß, bekommt kaum Wasser während der Arbeit, Kopfschmerzen und Erbrechen wegen der Unkrautvernichtungsmittel, wurde von zu Hause weggebracht.
Verdienst:	Bekommt wenige Cent am Tag, hat seit einem halben Jahr gar keinen Lohn mehr bekommen.

Milchbauer/-bäuerin	
Name, Alter:	Joseph/ Josephine Stangerl, 38 Jahre alt
Ort:	Deutschland
Tätigkeit:	versorgt 200 Milchkühe, vollautomatische Melkanlage, an die man die Tiere 2 Mal täglich führen muss. Die Milch wird täglich von einem LKW abgeholt.
Arbeitsbedingungen:	arbeitet 10 Stunden täglich und auch am Wochenende muss er/sie früh zum Melken aufstehen und die Tiere füttern. Im Urlaub war er schon lange nicht mehr.
Verdienst:	70 € am Tag

ZwischenhändlerIn Kakao	
Name, Alter	Hans/ Hanelore Müller, 37 Jahre alt
Ort	Schweiz, Brasilien, Elfenbeinküste
Tätigkeit	Kauft Kakaobohnen in Brasilien und in der Elfenbeinküste auf, um sie dann an Nestlé zur Weiterverarbeitung wieder zu verkaufen; verhandelt zwischen den Kakaobauern/-plantagebesitzern und Nestlé; kümmert sich um Transport der Kakaobohnen nach Europa in die Schokoladenfabrik und um die Einfuhrzölle.
Arbeitsbedingungen	Muss viel reisen, manchmal sehr stressig, macht aber Spaß, hat viel Kontakt mit Menschen, muss sich aber auch um Verwaltung kümmern und immer die Börsenpreise im Blick haben
Verdienst	Ziemlich lukratives Geschäft, wenn man den „richtigen Riecher“ hat. Verdient



ZwischenhändlerIn Kakao	
	300€ am Tag
ArbeiterIn in der Schokoladenherstellung bei Nestlé	
Name, Alter:	Toni Kiesbauer, 34 Jahre alt
Ort:	Schweiz
Tätigkeit:	überwacht die verschiedenen Schritte der Schokoladenherstellung: das Beifügen von Zucker und Milchpulver und das Mischen der Zutaten mit der Kakaomasse
Arbeitsbedingungen:	arbeitet 8 Stunden täglich, ist gegen alles abgesichert, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Urlaub, etc.
Verdienst:	80 € am Tag

TruckfahrerIn	
Name:	Horst/Bernadett Lang, 51 Jahre alt
Tätigkeit:	Fährt Milch lange Strecken vom Milchbauer in die Fabrik, wo die Milch zu Milchpulver verarbeitet wird. Das Milchpulver liefert er dann weiter in die Schokoladenfabrik.
Arbeitsbedingungen:	Spedition macht Druck auch über die 8h pro Tag zu fahren, obwohl dann die Augen müde werden, arbeitet oft 60 Stunden die Woche, Lärm, manchmal Fahren trotz Kopfschmerzen
Verdienst:	60 € pro Tag

SojaproduzentIn	
Name, Alter	Blairo/ Fernanda Maggi, 52 Jahre alt
Ort	Brasilien
Tätigkeit	Besitzt Firma, die Soja anbaut. Gibt Regenwaldabholzung in Auftrag, um auf den Flächen Sojabohnen anzubauen
Arbeitsbedingungen	klimatisiertes Büro, viele Geschäftsreisen, Limousine mit Chauffeur
Verdienst:	Über 100.000€ am Tag



HolzfällerIn	
Name, Alter	Carlos/ Carla Puelo, 29 Jahre alt
Ort	Brasilien (Bundesstaat Mato Grosso)
Tätigkeit	Abholzung von Regenwaldflächen für Sojabohnen
Arbeitsbedingungen	Keine Arbeitsschutzmaßnahmen, atmet giftige Abgase bei Brandrodung (Abbrennen von Regenwald), harte Arbeit mit Motorsäge, es gibt kein Urlaub, Familie lebt 100 Km entfernt
Verdienst:	bekommt wenige Cent am Tag

SojaplantagenarbeiterIn	
Name, Alter	Pedro/ Bruna Peres, 54 Jahre alt
Ort	Brasilien (Bundesstaat Mato Grosso)
Tätigkeit	Baut auf den gerodeten Regenwaldflächen Sojabohnen an. Die Sojabohnen werden dann an den HändlerInnen verkauft.
Arbeitsbedingungen	Keine Arbeitsschutzmaßnahmen harte Arbeit auf dem Feld, Rückenschmerzen, lange Arbeitszeiten, kein Urlaub, kann jederzeit gekündigt werden; hatte zuvor ein eigenes Stück Land, das ihm/ihr von der Sojafirma weggenommen wurde.
Verdienst:	bekommt wenige Cent am Tag

ZwischenhändlerIn Soja	
Name, Alter	Urs/ Beatriz Weber, 55 Jahre alt
Ort	Schweiz, Brasilien
Tätigkeit	Kauft Sojabohnen in Brasilien auf, um sie dann an Nestlé zur Weiterverarbeitung wieder zu verkaufen; verhandelt zwischen den Sojabauern/-plantagebesitzerInnen und Nestlé; kümmert sich um Transport der Sojabohnen nach Europa und um die Einfuhrzölle. Die Sojabohnen werden in die Sojafabrik geschifft, um dort Sojalecithin für die Schokolade herzustellen.
Arbeitsbedingungen	Muss viel reisen und hat viel Stress, ist nicht oft zu Hause bei seiner/ihrer Familie, freut sich auf die Rente.
Verdienst:	Verdient 300€ am Tag



Zuckerrohrbauer/-bäuerin	
Name, Alter	Win Theng/ Win Nhi, 22 Jahre alt
Ort	China
Tätigkeit	pflanzt, pflegt und erntet Zuckerrohr für den Export
Arbeitsbedingungen	keine Technik, viel Handarbeit, immer an der frischen Luft, er/ sie hat keine Garantie, dass die HändlerInnen sein/ihren Zuckerrohr nehmen.
Verdienst:	einmal im Jahr erhält er/sie ca. 100 € für das Zuckerrohr, also ca. 80 Cent am Tag

ZwischenhändlerIn Zuckerrohr	
Name, Alter	Marcel/ Marie Roth, 23 Jahre alt
Ort	Schweiz, China
Tätigkeit	Kauft Zuckerrohr in China auf, um es dann an Nestlé zur Weiterverarbeitung wieder zu verkaufen; verhandelt zwischen den Zuckerrohrbauern/-plantagebesitzerInnen und Nestlé; kümmert sich um Transport des Zuckerrohrs nach Europa und um die Einfuhrzölle. Das Zuckerrohr wird in die Fabrik geschifft, um dort Zucker für die Schokolade herzustellen.
Arbeitsbedingungen	Liebt seine/ihre Arbeit, ist viel unterwegs, mag die Vielfältigkeit und Herausforderungen in seiner/ihrer Arbeit
Verdienst:	Verdient gut, könnte aber mehr verdienen, wenn er mit Kakaobohnen oder Sojabohnen handeln würde. Verdient 250€ am Tag.

ArbeiterIn in einer Zuckerfabrik	
Name, Alter	Claudizia/ Claudius Romanesku, 28 Jahre alt, drei Kinder, allein erziehend
Ort	Rumänien
Tätigkeit	betreut Maschinen; der fertige Zucker wird schließlich zur Schokoladenfabrik transportiert
Arbeitsbedingungen	staubige und laute Arbeitsatmosphäre, kein Arbeitsschutz
Verdienst:	3 € am Tag



ManagerIn von Nestlé	
Name, Alter	Peter/ Sabine Braback, 58 Jahre alt
Ort	Schweiz
Tätigkeit	leitet das größte Nahrungsmittelunternehmen der Welt
Arbeitsbedingungen	klimatisiertes Büro, viele Geschäftsreisen, Limousine mit Chauffeur
Verdienst:	über 30.000 € am Tag

MitarbeiterIn Werbeabteilung bei Jacobs Suchard AG	
Name, Alter:	Arabella/ Arnoldt Schmidt, 24 Jahre
Ort:	Deutschland
Tätigkeit:	erstellt Milka-Verpackungen, Werbungen und Produkte (wie kleine lila Plastikkuhe)
Arbeitsbedingungen:	arbeitet 8 Stunden täglich, ist gegen alles abgesichert, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Urlaub, etc.
Verdienst:	160 € am Tag

VerkäuferIn im Supermarkt	
Name, Alter:	Petra/ Rudolf Wedemann, 49 Jahre
Ort:	Deutschland
Tätigkeit:	VerkäuferIn an der Kasse im Supermarkt
Arbeitsbedingungen:	Stressig, manchmal nervige Kunden, Rückenschmerzen, Druck vom/von der ChefIn, schneller zu arbeiten
Verdienst:	70 € am Tag



Tabelle und Grafik für die Tafel:



Visualisierung Pfeilspiel „Globale Produktionsketten“

... auf Tafel oder Packpapier. Die Visualisierung dieser Methoden hat zum einen den Sinn, die Kernaussagen greifbarer und nachvollziehbarer zu machen, zum anderen, den TN einen roten Faden und einzelne Punkte zu geben, auf die sie sich konzentrieren sollen, was wiederum die Konzentration TN allgemein bei der Methode halten soll.

1. Tabelle

TN stellen ihre Rollen vor, Teamende_r trägt die einzelnen Punkte der Rollenkarten in Tabelle ein. Tabelle bietet TN Möglichkeit, alle Rollen im Überblick zu sehen, Lebensumstände zu vergleichen und hilft, Zusammenhänge zu erkennen.

Unausgefüllte
Tabellenvorgabe:

Nr.	Aufgabe / Job	Land	Alter	Verdienst
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
...				

2. Diagramm

Nachdem ein_e TN seine/ihre Rolle vorgestellt hat, soll er/sie versuchen, sich in diese Rolle einzufühlen und einzuschätzen, ob er/sie unter den Aspekten Lohn und Arbeitsbedingungen zufrieden ist. Das wird von den Teamenden in einem Diagramm in Form von Kreuzen visualisiert, wobei beide Aspekte unterschiedliche Farben bekommen. Die Nummer jeder Rolle im Diagramm entspricht der Nummer in der Tabelle.

Ausgefülltes

Beispieldiagramm: Lohn /

Arbeitsbedingungen

